

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Beilage:
Z-Pass

Abendunterhaltung der Turnvereine Feuerthalen Zurück in die Zukunft – Angekommen in Futurethalen

Mit einer zum Bersten gefüllten Halle war das diesjährige Turnerchränzli wieder ein voller Erfolg. Mussten noch vor zwei Jahren Interessierte leider nach Hause geschickt werden, so konnten am 22. November die Talente der Feuerthaler Sportvereine gleich zweimal bewundert werden.



Die sportliche Gemeindevertretung von Futurethalen.

Fotos: sz./ch.



Futuristisch im Rhythmus.

ch. Schon die Einladung hatte ein interessantes Programm versprochen, und der Abend war dann auch eine hervorragende Werbung für den Sport im Allgemeinen und die Vereine im Besonderen. Durch das Programm führte die sportliche «Gemeindevertretung von Futurethalen». Auf deren Traktandenliste standen unter anderem die Zwerge der Gemeinde, die

Zukunft mit Flugplatz und Mystery-Park, die Anliegen der Jugend sowie, entsprechend dem heutigen Zeitgeist, Wellness und Fitness. Diese und weitere Stichworte liessen die vielen Zuschauer gespannt auf die Bühne schauen.

Mit blauen und roten Zipfelmützen hopsten die kleinsten und jüngsten Sportler in Begleitung grosser Zwerge über die

Bühne. Dieser Zwergenauftritt war der Auftakt zu einem lustigen und langen Abend.

Die Schaffung eines Flugplatzes auf dem Cholfirst war im Gespräch der Moderatoren, und so drehten die Kinder anschliessend mit weit ausgebreiteten Armen auf der Bühne ihre Flugrunden und versetzten damit wahrscheinlich so manchen Erwachsenen zurück in die eigene Kindheit.

Aber dann das: Das Traktandum zu Acapickles fehlte. So etwas war noch nie passiert! Mit dem Lied «An die Alten musst di halten» sprangen die Senioren des Damenturnvereins rettend ein. «Bei den Männern fängt mit 80 schon das grosse Zittern an, aber die Frauen sind mit 90 noch voll da und mit 100

Aus dem Inhalt

Futuristisches Turnerchränzli	1–2
Kreative Weihnachtszeit	3
Elvis lebt!	4
«Schoggi und Kaffi»	6
Mister PCs neues Zuhause	7
Kirchzettelt / Veranstaltungen	6

brauch'n's noch 'n nüe Ma» – diese Zeilen brachten das Publikum so sehr in Stimmung, dass die Damen gleich noch einmal auftreten mussten. Oder waren es doch hauptsächlich die Männer, die unbedingt die Damen mit dem frechen Hüftschwung noch ein zweites Mal sehen wollten?

Für den Tourismus in Futurethalen war ein Mystery-Park

Fortsetzung auf Seite 2



Kleine Flieger heben ab.

Feuerthalen
8245
AZA

Zurück in die Zukunft...

Fortsetzung von Seite 1

angedacht, den die Kinder sportlich umsetzten und dabei vom Publikum im Takt klatschend unterstützt wurden. Futuristisch ging es dann auch

und mit Getränken versorgt hatten, begann der zweite Teil des Abends mit einer Debatte über ein Schwimmbecken, welches sich auch als Aquarium betrachten liess. Zu Meeresrauschen schwammen Delfine und Wale mit den Wellen um die Wette, und die grosse Mäd-

Handtuchturban auf dem Kopf, wird nach diesem Abend schnell wieder da sein, wenn einem das nächste Mal das Wort Wellness in den Sinn kommt. Oder vielleicht auch ein paar Ladungen Wasser aus den Wasserpistolen des aktiven Damenturnvereins, welche diese im

einem Boxturnier. Von Scheinwerfern beleuchtet marschierten die fünf durch den Saal in Richtung Schwimmhalle. Eine kurze Erwärmung, synchron natürlich, verursachte bei den meisten Zuschauern bereits einige Lachkrämpfe. Aber spätestens mit der Begleitung von



Fit und Fun machen alte Ladies jung.



Ausserirdische aus Futurethalen.



Fliegen ist schön.

weiter mit dem Robot-Dance der Männerriege. Auch hier wollte das Publikum eine Zugabe sehen.

Ob der Wunsch («I dä Zukunft wüds schöni Manne regne») der jungen Frauen wohl in Erfüllung geht? Zum Hit «It's raining man» tanzten sie so schön, dass das Publikum nach einer Zugabe verlangte.

chenriege zeigte ihr Talent am Stufenbarren im Einklang mit den Wellen zuvor; so schien es zumindest.

Ganz im Sinne der Jugend ist sicher auch ein Funpark mit Skaterbahn. Dies war das Stichwort für die Jugendriege, welche in rasantem Tempo verschiedenste Figuren auf der Bühne fuhr. Mit einem lauten

Schutze der Dunkelheit in Richtung Publikum verteilt hatten. Ob die Schadenfreude der nicht getroffenen Zuschauer oder die tolle Darbietung der Grund für das lang anhaltende Klatschen und die Aufforderung zur Wiederholung der Aufführung war, darüber darf spekuliert werden. Pech für die Zuschauer in Bühnennähe,

Céline Dion und ihrem Titanic-Song sowie der Darbietung im Schwimmbecken blieb vor Lachen kein Auge mehr trocken. Die Übertragung per Kamera tat daran keinen Abbruch.

So endete ein schönes (Werbe)Programm der Turnvereine unserer Gemeinde. Allerdings sollte der Abend damit noch lange nicht zu Ende sein. Es



Noch sind die vielen Preise nicht vergeben.



Mistry-Park-Visionen.



Robot-Dance.

In der anschliessenden Pause konnten von den Damen des Turnvereins selbst gebackene Kuchen und eventuell Gewinn bringende Löslü gekauft werden.

Und wer gewonnen hatte, schaute schon mal bei den vielen Gewinnen vorbei, um den eigenen zu begutachten. Die Nieten wurden fleissig mit Namen versehen, denn auch unter den Verlierern wurden am Ende des Abends noch drei Preise verlost.

Nachdem sich alle gestärkt

Applaus bedankte sich das Publikum auch für diese Darbietung.

Oldie-Disco sind momentan der absolute Renner, und auch die Darbietung der Damenriege fand so viel Anklang, dass die Zuschauer die als Gentleman mit schwarzem Frack und Hut verkleideten Damen gleich noch einmal sehen wollten.

Wellness ist ein Wort, an dem heute fast keiner mehr vorbeikommt. Das Bild von sichtlich entspannten Mädels, in Bademäntel gehüllt und mit einem

denn diese wurden nun noch ein zweites Mal nass.

Zum Thema Fitness-Center zeigte die grosse Mädchenriege, was frau so alles mit der Steppbank anstellen kann. Auch hier wollte das Publikum die Darbietung ein weiteres Mal sehen.

Den Abschluss dieses gelungenen Turnerchränzlis bildete das Männersynchronschwimmen. Mit Badekappen und langen Bademänteln betraten fünf Herren die Bühne und so manch einer fühlte sich wie bei

folgten noch die Verlosung der Gewinne unter den gezogenen Nieten und die Möglichkeit für alle, selbst ein bisschen das Tanzbein zu schwingen. Wem dies nicht so lag, der traf sich auf einen Drink an der Bar und lauschte einer anderen Musik.

Alle, die das nächste Mal unbedingt dabei sein wollen, müssen sich leider bis 2006 gedulden, da das Turnfest wegen der aufwändigen Organisation und der finanziell begrenzten Mittel nur alle zwei Jahre stattfindet.

Kerzenlicht und Glühwein

Bald ist wieder Weihnachten

Wie jedes Jahr verkürzen uns auch im 2004 unsere fleissigen, kreativen Einwohner die Wartezeit bis Heiligabend mit ihren wunderbaren Ausstellungen.

js. Sie haben immer noch keinen Adventskranz? Dann wird es aber höchste Zeit. Bestimmt finden auch Sie unter den fantasievollen Kreationen von Frau Baggenstoss in ihrem Blumenladen in Feuerthalen oder bei der Gärtnerei Fischer in Langwiesen noch ein Schmuckstück für Ihre Wohnung. Oder fehlen Ihnen noch Weihnachtsgeschenke für Ihre Kinder und Enkel? Kein Problem. Ines

Gfeller und Maja Himmelberger haben auch dieses Jahr wieder mit viel Liebe und Freude für Sie genäht und gebastelt. Hosen, Jacken, Krippenfiguren oder Spielsachen, es ist alles da. Schauen Sie noch bis zum 5. Dezember (oder mit Voranmeldung auch später) im Wintergarten bei Ines Gfeller vorbei. Dort können Sie sich in aller Ruhe etwas aussuchen.



Krippenfiguren von Maja Himmelberger.

Fotos: zvg.



Reich geschmückter Adventskranz.



Verspielte Kreationen der Gärtnerei Fischer.



Spezielles Ambiente bei Rahel Baggenstoss. Der nächste Schnee kommt sicher bald!



Allwetter-Hosen bei Ines Gfeller.

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:
 fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
 bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
 ch. Cornelia Heil
 js. Janine Schiegg
 ks. Kurt Schmid
 sz. Sandra Zulauf

Adresse:
 Redaktionskommission
 Feuerthaler Anzeiger
 Postfach 20
 8245 Feuerthalen
 E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
 Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
 Landolt AG, Grafischer Betrieb
 8245 Feuerthalen
 Telefon: 052 659 69 10
 Fax: 052 659 36 11
 E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
 Montag, 18 Uhr der Erscheinungsweise
Inseratenannahmeschluss:
 Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Adventssingen in der reformierten Kirche Feuerthalen

Elvis in der Kirche

Das diesjährige Adventssingen vom Sonntag, dem 28. November hat grossen Anklang gefunden.

js. Schon eine Viertelstunde vor Beginn des Adventskonzerts waren nur noch wenige Sitzplätze frei, sodass noch viele Stühle zusätzlich aufgestellt werden mussten, bevor es losgehen konnte. Nach einer kur-

zen Ansprache durch Pfarrer Peter Wabel versammelte sich der Frauenchor auf der «Bühne» und verzauberte die Zuhörer mit verschiedenen Liedern. Natürlich durfte auch der Andachtsjodler nicht fehlen. Unter der Leitung von Lisa Korrodi sangen die ganz in schwarz

mit türkisfarbenem Halstuch gekleideten Frauen von und für Gott und für die aufmerksamen Zuhörer.

Aber nicht nur der Frauenchor, sondern auch ein Chor der Sekundarschüler des Schulhauses Spilbrett, welche unter der Leitung von Markus Leutenegger in den letzten Wochen viel Zeit für diesen Auftritt übrig hatten, gab wunderschöne Lieder zum Besten. So zum Beispiel «In the Ghetto» oder «My help». Zum Abschluss sangen dann beide Chöre noch zu-

sammen, und das begeisterte Publikum verdankte den Sängerinnen und Sängern und den beiden Musikern den wunderbar romantischen Auftakt in die beginnende Adventszeit mit einem tosenden Applaus. Anschliessend waren alle Besucher im Namen des Frauenchors zu einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und selbstgebackenen Guetzli ins Zentrum Spilbrett eingeladen.



Besinnliche Lieder zur Adventszeit.

Fotos: js.



Schülerchor bringt Publikum in Gospelpausch.

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Pressemitteilung

Restaurant-Bar Munot-Blick

Das ehemalige Restaurant Rheinhof in der Nähe des Brückenkopfes nach Schaffhausen hat seit kurzem einen neuen Besitzer und dieser möchte den Betrieb als Restaurant-Bar Munot-Blick weiterführen.

Der Gemeinderat hat per 1. November 2004 Herrn René Spengler, Dachsen, das Patent mit Alkoholausschank erteilt.

Parkierungserleichterungen für Gehbehinderte

Die Stadtpolizei Schaffhausen hat kürzlich ihre Praxis bezüglich der Abgabe von Parkierungserleichterungen für Gehbehinderte verschärft. Der Grund war insbesondere der Missbrauch von solchen Karten, unter anderem auch von Einwohnern unserer Gemein-

de. Deshalb stellt die Stadtpolizei Schaffhausen auch keine Karten mehr für Einwohner der Gemeinde Feuerthalen aus.

Der Gemeinderat hat nun die Praxis definiert. Es gibt zwar keine eindeutige und gesamtschweizerisch gültige Regelung, in den meisten Kantonen und Gemeinden werden jedoch die «Richtlinien für Gehbehinderte» der Interkantonalen Kommission für den Strassenverkehr anerkannt. Das neue «Merkblatt für Parkierungserleichterungen» mit dem Gesuchsformular samt integrierter Fragebogen für den Arzt berücksichtigt diese Richtlinien und lehnt sich der Regelung der Stadt Schaffhausen an.

Das Merkblatt und das Gesuchsformular können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen

werden (Telefon 052 647 47 47) oder im Internet unter www.feuerthalen.ch > Rubrik 4you > download heruntergeladen werden.

Die Massnahme wurde im Feuerthaler Anzeiger vom 27. August 2004 ausführlich begründet.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Parkplatz Gemeindehaus: neues Parkregime in Kraft

Der gesamte Parkplatz beim Gemeindehaus Fürstengut in Feuerthalen wurde anfangs November neu organisiert. Es werden jetzt Parkgebühren mittels einer zentralen Parkuhr erhoben. Der Vorteil gegenüber der bisher gültigen «blauen Zone» ist, dass das Fahrzeug länger – nämlich maximal 2½ Stunden – parkiert werden kann.

Die Gebühren werden von Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr erhoben und sind mit 40 Rappen pro halbe Stunde günstig angesetzt. Diese können mit Münzen in Schweizer Franken und in Euro beglichen werden. Akzeptiert werden auch Bezahlungen mit CASH – dem bargeldlosen Portemonee auf der Maestro-Karte (bisher EC-Karte genannt).

Heizungs-Anlagen



Huber + Böhler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Bauamt

Bauprojekte

Monique und Wilhelm Litchenhaus-Simon-Vermot, Spiegelgutstrasse 49, 8200 Schaffhausen; Projektverfasser Ochsner + Partner Architekturbüro AG, Pestalozzistrasse 36, 8212 Neuhausen am Rhf.; Abbruch Wohnhaus Assek.-Nr. 368, Neubau Einfamilienhaus und Vierfamilienhaus mit Garagen, Kat.-Nr. 2428, W 2,0 m³/m², Gütlweg, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 3. Dezember 2004

Der Gemeinderat



Gemeinde Feuerthalen

Jahrhundert-Wein & Winzerschüblig

zu degustieren direkt beim Weinbauer an der gemütlichen Weinbar.
Jeden Samstag im Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr



Aktionen & Weihnachtsrabatt
H. Hertli • Weinbau • Flurlingen



Instrumentalunterricht

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Gemeinden Benken, Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Rheinau, Trüllikon, Truttikon

Neuanmeldungen

für das Frühjahrssemester 2005
(ab 31. Januar) bis am 15. Dezember 2004

Auskunft und Anmeldung:
Musikschule Weinland Nord
Dorfstrasse 3, 8447 Dachsen
Telefon 052 659 60 00, Fax 052 659 61 05
E-Mail: weinland.nord@bluewin.ch

Voranzeige
Instrumentenvorführung

Samstag, 9. April 2005, 14.00 Uhr
Schulhaus Dachsen

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 26. November 2004, folgende Beschlüsse gefasst:

Bürgergemeinde

Folgende Einbürgerungsgesuche werden **gutgeheissen**:

- Prel Nue mit Familie**
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen
- Miljahim und Selime Kadriu**
Staatsangehörige von Mazedonien, wohnhaft in Feuerthalen
- Mirko Pajovic mit Tochter Teodora**
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Feuerthalen
- Fahredin Morina mit Familie**
Staatsangehörige von Kroatien, wohnhaft in Langwiesen

Politische Gemeinde Feuerthalen

- Genehmigung des Voranschlages der Politischen Gemeinde für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses auf 49 Prozent.
- Kranken- und Altersheim Kohlfirst
Genehmigung der Bauabrechnung der Sanierung des Speisesaals
- Neugestaltung Friedhof 2. Etappe
Genehmigung der Schlussabrechnung
- Die Initiative von Markus Späth, Feuerthalen, betreffend Wahlverfahren bei Erneuerungs- und Ersatzwahlen wird abgelehnt.
- Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen
Der revidierte Text der Gemeindeordnung wird zwecks Bereinigung zur Diskussion gestellt. Es werden keine weiteren Änderungen beantragt.
Hinweis: Die Schlussabstimmung findet am Urnengang vom 27. Februar 2005 statt.

Schulgemeinde Feuerthalen

- Die Initiative der Sozialdemokratischen Partei betreffend Erneuerungs- und Ersatzwahlen wird durch den Initianten zurückgezogen.
- Teilrevision Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen
Der revidierte Text der Gemeindeordnung wird zwecks Bereinigung zur Diskussion gestellt. Es werden keine weiteren Änderungen beantragt.
Hinweis: Die Schlussabstimmung findet am Urnengang vom 27. Februar 2005 statt.
- Der Erweiterung und der Sanierung des Oberstufenschulhauses Spilbrett wird zugestimmt.
- Der Aufstockung des Pensums des Schulsekretariates wird zugestimmt.
- Der Voranschlag der Schulgemeinde für das Jahr 2005 wird genehmigt und der Steuerfuss auf 73 Prozent festgesetzt.

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

- Der Voranschlag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2005 wird genehmigt und der Steuerfuss auf 14 Prozent festgesetzt.

Aktenauflage

Die Protokolle der Gemeindeversammlungen können seit Donnerstag, 2. Dezember 2004, im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, 1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsmittel

Beschlüsse der Gemeinde können im Sinne von § 151 Gemeindegesetz innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, durch Beschwerde beim Bezirksrat, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, angefochten werden.

8245 Feuerthalen, 3. Dezember 2004

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpenboden

Die vier Jahreszeiten im eigenen Garten

Am Mittwoch, dem 24. November lud die Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen zum Seniorenachmittag ein. Ein farbenfrohes Programm erwartete die Besucher in der gut besetzten Mehrzweckhalle Stumpenboden.



Pfarrer Peter Wabel in angeregtem Gespräch.

Ein Bericht mit Bildern
von Franziska Bienz

Gemeinderätin Margret Meier-Volz begrüsst die Seniorinnen und Senioren und hiess sie herzlich willkommen. Sie wünschte den Anwesenden einen vergnüglichen Nachmittag und, vorausschauend auf den Jahreswechsel, viel Gesundheit im neuen Jahr.

Nach ihrem erfolgreichen Auftritt an der Abendunterhaltung der turnenden Vereine, konnten dank einer kurzfristigen Anfrage von Vroni Wabel die «Acapickles» (Seniorinnen des Damenturnvereins Feuerthalen) für einen Kurzauftritt gewonnen werden. Sie zeigten auf humorvolle Art, dass man auch im Alter noch topfit sein kann.

Es krecht und fleucht, es grünt und blüht

Alfred Staub aus Schönenberg/ZH nahm die Zuschauer mit in eine Welt voller Farben,

kriechendem und fliegendem Kleinlebewesen. Dem Referenten gelang mit seiner Tonbildschau, den eigenen Garten in den vier Jahreszeiten mit faszinierenden Bildern festzuhalten. Auf der Grossleinwand erschien eine einfache Rosenblüte als beeindruckendes Kunstwerk. Wunderbare Goldregen, Krokusse, Steinnägeli, Osterglocken, Lupinen und wie sie alle heissen, beglückten die Augen der Senioren. Nicht zu vergessen die verschiedenen Insekten, wie Marienkäfer, Florfliege, Schmetterlinge und sogar Blattläuse waren in Nahaufnahme zu sehen. Unglaublich, welche Artenvielfalt sich in diesem Zürcher Garten tummelt. Die einmaligen Dias wurden mit der passenden Begleitmusik untermalt. Sogar die Landung eines Heissluftballons wurde bildlich festgehalten. Scherzend meinte Alfred Staub, er sei froh, dass die Landung nicht auf seinem Hausdach stattgefunden habe, sondern auf der nahe gelegenen Wiese neben ei-



«Was hüsch gseit?»

Fotos: fb.



Die Leckereien aus Teig und Schoggi mundeten köstlich.

ner Starkstromleitung. Was wohl nicht weniger gefährlich war! Der Bilderreigen wurde mit einer fantastischen Aufnahme, die die intensiven rot-orange-Töne eines Sonnenaufgangs zeigte, geschlossen.

Tierischer Zvieri

Nach der Geschichte des Strassenkehrers Beppo lud Pfarrer Peter Wabel die Gäste zum Zvieri ein. «Wenn es im Winter oft kalt und eisig ist, die Tage grau und trüb, soll man doch an den Frühling denken, der bestimmt wiederkehrt», machte Pfarrer Wabel den Senioren Hoffnung. «Schritt für Schritt, auch wenn es nur kleine sind, kommt man auch ans

Ziel». Ursula Merk und das Pro-Senectute-Team hatten wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Auf den herbstlich dekorierten Tischen waren kleine Mini-Gärten angelegt worden. Kakteen, Schneckenhäuschen und Steinchen zierten die kleinen Landschaften. Passend dazu gabs Hefeschnecken, Teigmüsli und Schoggi-Marienkäfer zum Reinbeissen. Die Senioren liessen es sich herzlich schmecken.

Ein angeregter Nachmittag neigte sich dem Ende zu, der den Alltag der älteren Generation unterbrach und ihnen ein paar Stunden Unterhaltung und gemütliches Beisammensein bot.

Gemeindeversammlung vom 26. November

Alle vier Einbürgerungsgesuche wurden angenommen

Endlich mussten wieder einmal zusätzliche Stühle geholt werden, damit alle Bürgerinnen und Bürger von Feuerthalen und Langwiesen, welche an der Gemeindeversammlung vom letzten Freitag teilnehmen wollten, sitzen konnten.

js. Nachdem die Bürgergemeinde alle vier beantragten Einbürgerungsgesuche bewilligt hatte, konnte in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden zu den Anträgen der politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der reformierten Kirchgemeinde Stellung genommen werden. Als Erstes wurden die jeweiligen Gemeindeordnungen mit den vorgenommenen Änderungen verlesen. Danach erläuterten die jeweiligen Referenten die Sachlage zu den ein-

zelnen Projekten, worauf die berechtigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit Handheben oder Aufstehen ihre Stimme für oder gegen die gestellten Begehren abgeben konnten. Den Vorgaben des Gemeinderates folgend wurde allen Anträgen zugestimmt, sodass keine längeren Diskussionen geführt werden mussten. Einzig Markus Späth, welcher mit seiner Initiative zum Wahlverfahren angetreten war, versuchte die Anwesenden mit sei-

nen Argumenten davon zu überzeugen, seinem Wunsch nach einem «einfacheren» Wahlsystem zuzustimmen. Leider nützten alle seine Erläuterungen nichts, sodass seine Initiative mit 53 zu 11 Stimmen abgelehnt wurde. Dem Antrag zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Spilbrett wurde stattgegeben, was für die Gemeinde eine zusätzliche Belastung von fast fünf Millionen Franken in den nächsten drei Jahren bedeutet. Trotzdem wur-

de der Umbau einstimmig als nötig und wünschenswert empfunden. Anschliessend präsentierte die Kirchgemeinde noch die Laufende Rechnung für das Jahr 2004 und den Voranschlag für das Jahr 2005. Dem Antrag auf Deckung des Aufwandüberschusses aus dem Eigenkapital wurde zugestimmt, und die Versammlung konnte sich somit gegen 23.30 Uhr auflösen.

Umzug mit Bravour geschafft

Alles neu bei Mister PC

Hell und freundlich präsentieren sich die neuen Lokalitäten des Mister PC, welcher vor gut einem Monat von Feuerthalen an die Hauptstrasse 94 in Langwiesen umgezogen ist.



Das Mister-PC-Team am neuen Domizil.

Foto: js.

js. Nicht wie früher muss man sich erst mühsam einen Parkplatz in der Nähe des Ladens suchen, wenn man seine Computerprobleme bei Mister PC lösen lassen will. Nein, man kann bequem bis vor die Eingangstüre fahren und das Auto auf einem der Parkplätze vor dem Haus abstellen. (Man beachte jedoch bei der Wegfahrt den Strassenlaternenpfahl di-

rekt hinter den Parkplätzen.) Auch für Michael Rüedi – Mister PC himself – und seine Frau Sonja hat sich seit dem Umzug Vieles gebessert. So müssen die zur Wartung oder Reparatur vorbeigebrachten Computer nicht mehr vom Ladenlokal in die weiter entfernte Werkstatt transportiert werden, sondern sie werden neu im direkt im Laden integrierten Techniker-

raum revidiert. Selbstverständlich kommt Mister PC auch zu Ihnen nach Hause, wenn Ihnen das lieber ist. Oder Sie rufen einfach an und schildern Ihr Problem und Mister PC berät Sie per Telefon, falls möglich. Denn flexibler Service, perfekte Kundenberatung, Fairness und Freundlichkeit gehören schon seit sieben Jahren zu den Leitlinien von Mister PC. So können sich bewährte und auch gern gesehene Neukunden darauf verlassen, jederzeit

auf die Hilfe von Michael Rüedi zählen zu können. Also, sollte bei Ihnen zu Hause noch ein PC fehlen oder Ihr Computer mal wieder ein Problem haben, dann schauen Sie bei Mister PC vorbei. Sie werden zufrieden sein. Die Öffnungszeiten für Büro und Technik sind: Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.45 Uhr, und den Shop können Sie jeweils Dienstag bis Freitag von 13.30 bis 18.30 Uhr besuchen. Telefon 052 659 12 21.

Sie bauen? Wir gestalten!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Ortsverein Langwiesen

Der Mond ist aufgegangen

Am Samstag, dem 27. November machte sich eine Schar von unentwegten Langwieserinnen und Langwiesern auf zur Mondscheinwanderung.

bu. Warm eingepackt mit Handschuhen und warmen Schuhen machte man sich vom Milchhüsli aus auf den unbekanntesten Weg. Niemand wusste, wohin es ging.

Alle, die dabei waren, konnten eine wundervolle Mondscheinnacht geniessen. Kein einziges Wölkchen trübte den Blick auf den Mond. Auch die aus Vorsicht mitgenommenen Taschenlampen kamen nicht

zum Einsatz. Zum Aufwärmen gabs unterwegs noch einen feinen Glühwein.

Als kleine Auflockerung konnte man sich an einem kleinen Wettbewerb beteiligen, bei dem man so allerlei über den Mond in Erfahrung bringen konnte.

Am Ziel in Wildensbuch wartete auf alle «Mondwanderer» eine feine Metzgete.

Reformierte Kirche Feuerthalen-Langwiesen

Predigt-Aufnahmen auf Kassetten

Seit einiger Zeit nimmt unsere Mesmerin, Erica Clerici, die Predigten jeweils auf Kassetten auf.

Möchten Sie als Erinnerung eine Kassette von Ihrem Hochzeitsgottesdienst, vom Taufgottesdienst, oder möchten Sie eine Predigt, die Ihnen besonders gut gefallen hat, zu Hause in aller Ruhe nochmals hören, so können Sie sich an die Siegristin, an die Kirchenpflege-Mitglieder, an das Pfarrer-Ehepaar oder an unser Sekretariat, Telefon 052 659 26 21 wenden. Selbstverständlich stellen wir Ih-

nen auch eine Predigt-Kassette zu, wenn Sie krank oder sonst am Gottesdienst verhindert sind.

Reformierte Kirchenpflege

Jubiläum

Goldene Hochzeit

Am 4. Dezember sind Giorgio und Elda Marchetti 50 Jahre verheiratet!

sz. Beide geniessen ihren Ruhestand an der Adlergasse 11 in guter Gesundheit. Seit sie nicht mehr arbeiten müssen, geniessen sie es sehr, für längere Zeit im Jahr in ihrem Heimatdorf in Italien verweilen zu können. Doch auch wenn sie hier sind, wird ihnen die Zeit nicht zu

lang, haben sie doch Enkel, um die sie sich gern kümmern. Es gratulieren Giorgio und Elda Marchetti zur Goldenen Hochzeit ganz herzlich ihr Sohn mit Frau und Kindern.

Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

Bei guter Gesundheit darf Hans Gerber, wohnhaft an der Lindenstr. 5, am 8. Dezember seinen 92. Geburtstag feiern.

sz. Seit er seinen Führerausweis und sein Auto abgegeben hat, geniesst Hans Gerber das Zufahren mit dem Generalabonnement ganz besonders. Mit seiner lieben Lebenspartnerin reist er gern in der Schweiz umher und erfreut sich an der Landschaft.

Wir gratulieren Hans Gerber von ganzem Herzen zu seinem Geburtstag und wünschen ihm und seiner Begleiterin noch viele schöne Erlebnisse beim Reisen.

Referat von Nationalrat Ruedi Noser

«Avenir radical»: Die FDP hat Zukunft!

Eingeladen von der FDP-Kreispartei Ausseramt, fanden sich gegen 40 Parteifreunde aus dem ganzen Bezirk in Feuerthalen ein, um vom Vizepräsidenten der FDP Schweiz und Projektleiter von «Avenir radical» mehr über die zukunftsweisenden Schritte der Partei zu vernehmen.

Peter Rohrbach, Präsident der FDP-Kreispartei Ausseramt, freute sich über das zahlreich erschienene Publikum, darunter auch FDP-Kantonsrätin Anita Simioni-Dahm, und wies auf die am 12. September durchgeführte liberale Landsgemeinde in Stans hin, an welcher das Projekt «Avenir radical» ins Leben gerufen wurde. Der Zürcher Nationalrat Ruedi

Noser wurde zum Projektleiter bestimmt und war massgebend an der Evaluation der Schwerpunkte der zukünftigen FDP-Tätigkeit beteiligt.

Die FDP sei an den Herbstwahlen ziemlich gebeutelt worden, wobei die Zürcher Partei wenigstens mit einem blauen Auge davongekommen sei. Als Reaktion darauf sei das zukunftsweisende Projekt «Ave-

nir radical» ins Leben gerufen worden, damit die Partei wieder ihre einstige Rolle als mittragende Gruppierung spielen könne. Von der Basis wurden rund 400 Vorschläge gesammelt, davon 80 Ideen weiterverfolgt, zu 21 Projekten verdichtet und davon sechs in Stans zur weiteren Bearbeitung verabschiedet.

Wie erkläre ich die Ziele der FDP?

Es sei notwendig, die Politik der FDP zu erklären, weil sie es nicht ganz so einfach habe wie die beiden Kontrahenten SVP und SP. Der liberale Freisinn stehe im Spannungsfeld, sei offen für alles, was dem Lande und seinen Bürgern diene und realisiert werden könne. Er sei keine Ideologie, sondern eine

pragmatische Partei. Während die SVP den Leuten Angst vor Problemen mache, bereite die SP Angst vor den Lösungen! Die FDP dagegen sei – positiv ausgedrückt – die einzige Partei, die sich dafür einsetze, dass jeder sein Leben so gestalten könne, wie er es für richtig erachte.

Anhand von mehreren zum Teil stossenden Beispielen wies Ruedi Noser auf viele Ungeheimtheiten in unserem Staat hin, die es zugunsten besserer Lösungen zu beseitigen gebe. Ein Projekt betreffe die Fürsorge, die Sache der Kantone sei.

Es dürfe doch nicht sein, dass eine allein erziehende Mutter durch die Fürsorge besser gestellt sei, als wenn sie Teilzeitarbeit verrichte. Und auch der beinahe unbeschränkten Heroinabgabe sei ein Riegel zu schieben. Die FDP unterstützt die Tagesschulen, die zur Integration der Ausländer beitragen. Die Schulbildung müsse aber über die Kantonsgrenzen hinweg in den Sprachgebieten vereinheitlicht werden. Das gleiche gelte für die Finanzen. Bund, Kantone und Gemeinden hätten eine einheitliche Rechnung zu führen. Und der

Staat habe seine Arbeit effizient zu erledigen. In 150 Jahren sei das System der Staatsorganisation unverändert geblieben. Die Arbeitsabläufe müssten überprüft und Mehrspurigkeiten ausgemerzt werden. Weitere Projekte seien noch nicht ausgereift und würden der Basis in naher Zukunft bekannt gegeben. Damit und mit einer zu entwickelnden Diskussionskultur könne der Weg zurück zum Erfolg geebnet werden.

In der lebhaft geführten Diskussionsrunde kam auch der NFA zur Sprache, der trotz gewisser Schwachstellen eine ein-

malige Reformchance sei und möglicherweise Anreiz zu weiteren Reformen geben könnte. Und schliesslich die unvermeidliche Frage nach dem künftigen FDP-Präsidium. Der Unternehmer ist gegen einen bezahlten Präsidentenjob. Gefragt sei eine Teamarbeit des gesamten Vorstandes, eine Arbeitsteilung, bei welcher der Vorsitzende nicht alles allein erledigen müsse. Damit gelange man auf dem langen Weg zum Erfolg zurück.

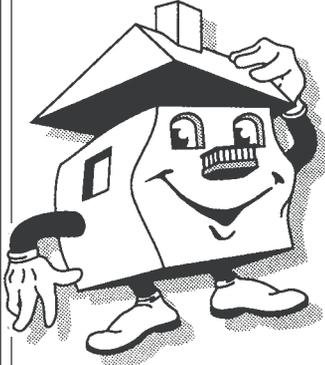
Ruedi Bührer

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas und Holz

Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns eine **Gratis-Offerte**



Huber + Bühler ag

Mühlentalstrasse 12
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich mit Vorteil bei ihrer Ausgleichskasse (SVA) über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.

Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor ihrer Ausreise bei der Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

Meldepflicht

Arbeitgebende (inklusive Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), selbstständig Erwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf sowie im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- beziehungsweise Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden.

1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 17. Altersjahres folgt.

2. Nicht Erwerbstätige

Nicht Erwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt namentlich auch für Studierende an Mittel- und Hochschulen, Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rentenalter Pensionierte und «Weltenbummler».

Seit 1. Januar 1997 unterstehen auch nicht erwerbstätige Ehefrauen und Witwen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nicht erwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn ein Ehegatte im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgebenden) von mindestens dem doppelten Minimalbeitrag von 850 Franken (Bruttolohn von 8416 Franken) pro Kalenderjahr entrichtet.

Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgebenden erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Website, www.svazurich.ch, heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich,
Telefon 01 448 50 00, Website www.svazurich.ch

AHV-Beitragspflicht 2004

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Beitragspflicht beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 17. beziehungsweise 20. Altersjahres folgt, und endet für Personen, die eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit der Aufgabe der Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters.

Auf den 1. Juni 2002 wurden die bilateralen Abkommen mit der EU sowie das revidierte Abkommen mit der EFTA in Kraft gesetzt. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Renten Beziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

Arbeitnehmende und selbstständig Erwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- beziehungsweise EFTA-Staat und der

Reformierte Kirche

FR	3. Dez.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
		16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche
		17.30 Uhr	Projekt Domino im Zentrum (bis zirka 20.30 Uhr)
SO	5. Dez.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix Kollekte: Jugendarbeit in unserer Gemeinde
MO	6. Dez.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	8. Dez.	14.00 Uhr	Projekt Domino im Zentrum (bis zirka 17.00 Uhr)
SA	11. Dez.	9.30 Uhr	Hauptprobe für Sonntagsschulweihnacht (bis zirka 11.30 Uhr)
SO	12. Dez.		kein Morgengottesdienst!
		16.30 Uhr	Sonntagsschulweihnacht in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden



Freitag, 3. Dezember

16.30 Uhr
in der reformierten
Kirche Feuerthalen

Römisch-katholische Kirche

2. Advent			
SA	4. Dez.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Im Anschluss Versöhnungsfeier
SO	5. Dez.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	8. Dez.	6.15 Uhr	Roratesmesse in Uhwiesen Im Anschluss Zmorge für alle im Primarschulhaus
		19.00 Uhr	Festgottesdienst in Feuerthalen zum Fest Mariä Empfängnis
FR	10. Dez.	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pfarrer W. Studer, Meggen
		19.15 Uhr	Heilige Messe Im Anschluss nochmals Beichtgelegenheit Die Morgenmesse fällt aus
3. Advent			
SA	11. Dez.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen zweisprachig mit italienischem Seelsorger
SO	12. Dez.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	15. Dez.	6.15 Uhr	Roratesmesse in Feuerthalen Im Anschluss Zmorge für alle im Pfarreisaal
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	17. Dez.	9.00 Uhr	Heilige Messe

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die Möglichkeit, Ihr Inserat oder
Kleininserat direkt aufzugeben.

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär Gas Wasser • Spenglerei



**Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad**

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50

Unser grösster Wunsch fürs 2005:

Wir suchen in Feuerthalen

ein Haus mit genug Platz

zum Wohlfühlen (mindestens 5 1/2 Zimmer) und etwas
Garten zum Spielen für unsere Kinder.

Wir freuen uns über konkrete Angebote,
aber auch über Tipps und Hinweise!

Telefon 052 659 11 22 (Physio TOTAL)

Terminkalender Dezember 2004

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag	2. Dezember	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Sonntag	5. Dezember	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Montag	13. Dezember	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Donnerstag	16. Dezember	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Montag	20. Dezember	Weihnachtsferien bis 31. Dezember		Schulgemeinde Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)